

Zachariä, Justus Friedrich Wilhelm: Der abgebrannte Bauer (1751)

- 1 Dem feindlichen Geschick zum Trutz
- 2 Mach' selbst das Unglück dir zu Nutz!
- 3 Bei einem starken Winterfrost
- 4 Und bei geringer schmaler Kost
- 5 Behalf ein armer Bauer sich
- 6 Gar elend und gar jämmerlich.
- 7 Dem ward von Bösewichtes Hand
- 8 Sein kleines Häuschen angebrannt.
- 9 Er lief hinaus. Die helle Gluth
- 10 Nahm überhand. Der Nachbarn Muth
- 11 Half ihm zwar treulich; doch zuletzt
- 12 Ward alles Löschen ausgesetzt,
- 13 Da bei stets wachsender Gefahr
- 14 Das Haus nicht mehr zu retten war.
- 15 Der Bauer sah hierauf in Ruh'
- 16 Den schönen hellen Flammen zu;
- 17 Trat näher und hub lächelnd an:
- 18 Kann ich nicht löschen, nun wohlan!
- 19 So will ich, ohne mich zu härmen,
- 20 Mich an dem Feuer doch noch wärmen.

(Textopus: Der abgebrannte Bauer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63943>)